



Pflegelotsen im Kanton Zug Hilfe im Pflegenotfall

Pflegelotsinnen und Pflegelotsen unterstützen ältere Menschen und ihre Angehörigen bei Pflegenotfällen. Sie handeln rasch, klären den Bedarf, koordinieren passende Hilfe.

Schnelle Unterstützung für ältere Menschen und ihre Angehörigen

Seit März 2026 gibt es im Kanton Zug Pflegelotsinnen und Pflegelotsen. Sie helfen sofort, wenn ältere Menschen plötzlich nicht mehr allein zu Hause zurechtkommen und kein medizinischer Notfall vorliegt.

Was ist ein Pflegenotfall?

Ein Pflegenotfall liegt vor, wenn die erforderliche pflegerische Versorgung und Unterstützung zu Hause plötzlich nicht mehr sichergestellt werden kann.

Diese unerwartete pflegerische und/oder soziale Unterversorgung älterer Menschen im häuslichen Umfeld tritt häufig auf, wenn pflegende Angehörige ausfallen oder sich der Pflegebedarf abrupt und deutlich erhöht.

Was tun Pflegelotsinnen und Pflegelotsen?

Pflegelotsinnen und Pflegelotsen sind Pflegefachpersonen mit erweiterten Kompetenzen (MSc. Advanced Practice Nurses). Sie koordinieren und organisieren die passende Unterstützung. Sie klären den Pflegebedarf ab und erstellen einen individuellen Plan. Sie sorgen dafür, dass der Übergang zwischen Zuhause, Spital und Langzeitpflege gut funktioniert und alle Beteiligten zusammenarbeiten. Wenn es nötig ist, organisieren sie ein Pflegenotfallbett und

planen die weitere Versorgung. Sie begleiten die betroffenen Menschen und ihre Angehörigen, bis die Situation stabil ist, und kümmern sich um Entlastungsangebote.

Wie erreichen Sie die Pflegelotsinnen und Pflegelotsen?

Sie können die Pflegelotsen über die Telefonnummer [041 729 29 28](tel:0417292928) erreichen.

Montag bis Freitag, jeweils von 8 bis 17 Uhr

Bitte beachten Sie!

[Die Anmeldung muss in jedem Fall über die Spitex-Organisationen, Hausärztinnen und Hausärzte oder über Spitäler und Notfallstationen erfolgen.](#)

Weitere Informationen erhalten Sie hier:



Stadt Zug

Abteilung: Soziales und Gesellschaft



www.pflege-zug.ch

Ein Pilotprojekt der Stadt Zug für den Kanton Zug

Das Projekt läuft von 2025 bis 2028. Projektpartner sind das Kantonsspital Zug, die Spitex Kanton Zug, die Zuger Gesellschaft für Hausarztmedizin, Die Stiftung Alterszentren Zug, das Seniorenzentrum Mülimatt, die Age-Stiftung, der Kanton Zug, die Universität Luzern und die Zuger Gemeinden.

Stadt Zug

Departement Soziales,
Umwelt und Sicherheit
Alter und Gesundheit

Gubelstrasse 22
Postfach, 6301 Zug
alterundgesundheit@stadtzug.ch

Stadt
Zug